

Niederschrift

über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
 am Montag, **28.11.2016**, 09:02 Uhr - 12:32 Uhr,
 Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter (ab 09.07 Uhr), Martin Schofer, Karl-Heinz Schröder (ab 09.40 Uhr), Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

von der Verwaltung:

Nina Eckloff, Prof. Dr. Thomas Hauff (bis TOP 3),

für die Schriftführung:

Lena Heitz,

Es fehlte:

Eric Sircar,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 10. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Kommunalen Seniorenvertretung am 28.11.2016

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0599/2016
III

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Bürgerumfrage 2016: Zentrale Ergebnisse zum Fragenkomplex "Parks und Grünanlagen"**

V/0979/2016
III

3. **Fortschreibung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) für den Zeitraum 2015 - 2025: Zentrale Ergebnisse**
4. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 4.1. Münstersche Infobörse für Senior*innen am 18.01.2017
 - 4.2. Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen
5. **Finanzen**
 - 5.1. Anschaffung von Werbematerial
6. **Berichte**
 - 6.1. Berichte des Vorstands
 - 6.2. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 6.3. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 6.4. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 6.5. weitere Berichte
7. **Verschiedenes**

Herr Schofer begrüßte die Mitglieder der KSVM sowie Herrn Prof. Dr. Hauff vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. **Herr Schofer** entschuldigte Herrn Sircar und gratulierte Frau Klein-Reid und Herrn Vollstedt nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Frau Heitz gab bekannt:

- Die Anregung A-KS/0002/2016 „Wohnprojekttag 2017“ wurde am 16.11.2016 in der Ratssitzung eingebracht und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen. In der gleichen Sitzung wurde der Antrag an den Rat Nr. A-R/0047/2016 der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU-Ratsfraktion zum Thema „Gemeinschaftsorientiertes und genossenschaftliches Wohnen in Münster fördern“ gestellt und an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen verwiesen. Dieser kann bei Interesse im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

- Die Mappe „So machen wir das“ steht in gedruckter Form im Büro der KSVM bereit. Die Mappe soll in regelmäßigen Abständen auf Aktualität überprüft werden.
- In der Mappe „So machen wir das“ wurde festgelegt, dass die Mitglieder der KSVM, die an Veranstaltungen teilnehmen, i.d.R. einen Bericht für die Homepage/die Presse/den Jahresbericht verfassen sollen. Hierzu wurde ein Vordruck entworfen. Der Vordruck wurde per E-Mail und per Post an alle Mitglieder geschickt. Es wird darum gebeten, den Vordruck für Berichte zu nutzen.
- Die KSVM hatte über den Vorstand ihr ehemaliges Mitglied Hedwig Chudziak für die Verleihung der Münster-Nadel vorgeschlagen. Der Vorschlag wurde angenommen. Am 05.12.2016 wird die Auszeichnung in einer Feierstunde am Internationalen Tag des Ehrenamtes verliehen. Der Vorstand der KSVM wird an der Verleihung teilnehmen.
- Das Heft „Reise – Ideen mit Herz 2017“ der AWO liegt aus und kann mitgenommen werden.
- Eine Informationsbroschüre zum 3. Nahverkehrsplan Münster liegt aus und kann bei Interesse mitgenommen werden.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0599/2016**

**Bürgerumfrage 2016: Zentrale Ergebnisse zum
Fragenkomplex "Parks und Grünanlagen"**

Herr Prof. Dr. Hauff erläuterte die Vorlage und ging besonders auf die Umfrageergebnisse in der Altersgruppe ab 60 Jahren ein. Er erläuterte die Bewertung der Seniorinnen und Senioren von Sitzmöglichkeiten, Sauberkeit, Wegebeschaffenheit und Wetterschutz und die hohe Bedeutung von wohnortnahen Grünanlagen. Verbesserungsbedarf werde bei den Sitzmöglichkeiten, dem Wetterschutz und der Sauberkeit gesehen.

Herr Dr. Bonn regte an, bei der nächsten Bürgerumfrage zusätzlich den Aaseitenweg zu berücksichtigen. **Frau Hammes** regte an, dass der Prozessionsweg ebenfalls mit aufgenommen werden könnte. **Herr Prof. Dr. Hauff** teilte mit, dass diese Grünflächen in der freien Abfrage nicht genannt wurden. Er sicherte jedoch zu, bei einer erneuten Umfrage mögliche Ergänzungen zu überprüfen.

Herr Schofer sprach das Problem fehlender Sitzgelegenheiten an. Dieses Thema soll in einer der nächsten Sitzungen der KSVM aufgegriffen werden.

Herr Vollstedt schlug zur Verbesserung der Sauberkeit die Möglichkeit von Patenschaften vor.

Herr Schofer teilte mit, dass in der Vorlage Informationen zu den von der Stadt Münster getätigten Investitionen im Bereich Grünflächen fehlen würden. Anhand dieser Informationen hätte man erkennen können, ob getätigte Investitionen die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit Park und Grünanlagen steigern. Er bedankte sich bei Herrn Prof. Dr. Hauff für die ausführlichen Erläuterungen und die zusätzliche Ausarbeitung für die Gruppe der Seniorinnen und Senioren.

Herr Prof. Dr. Hauff bedankte sich für die Anregungen und teilte mit, dass die zusätzlichen Folien den Mitgliedern der KSVM im Nachgang zur Sitzung per E-Mail zur Verfügung gestellt werden.

Die KSVM nahm den Bericht im Übrigen zur Kenntnis.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0979/2016**

**Fortschreibung der Kleinräumigen Bevölkerungs-
prognose (KBP) für den Zeitraum 2015 - 2025:
Zentrale Ergebnisse**

Herr Prof. Dr. Hauff erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen zu den Gründen für die dargestellte Bevölkerungsentwicklung. Insgesamt nähme die Bevölkerung vor allem aufgrund von Zuzügen in der Altersgruppe von 18 bis 24 Jahren zu, in allen anderen Altersgruppen werden die Wegzüge überwiegen. Bis 2025 werde der Anteil der über 65-Jährigen stark ansteigen, in Hilstrup Ost beispielsweise auf 29 %. Die Ergebnisse aus der kleinräumigen Bevölkerungsprognose werden zum Beispiel für die weiteren Planungen im Zukunftsprozess "MünsterZukünfte 20 | 30 | 50" (V/0494/2016) und für die unterschiedlichen Projekte im Bereich der Quartiersentwicklung genutzt werden.

Die von Herrn Prof. Dr. Hauff erläuterten Informationen werden der KSVM per Mail zur Verfügung gestellt. Zusätzlich seien im Internet auf den Seiten der Stadt Münster auch stadtteilbezogenen Ergebnisse veröffentlicht.

Herr Schofer bedankte sich bei Herrn Prof. Dr. Hauff für die Vorstellung der Ergebnisse und betonte die Bedeutung für die stadtteilbezogene Arbeit.

Die KSVM nahm den Bericht zur Kenntnis

Die Sitzung wurde von 10:32 bis 10:48 Uhr unterbrochen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung

**Münstersche Infobörse für Senior*innen am
18.01.2017**

Frau Heitz wies darauf hin, dass die Flyer für die Veranstaltung nach der Sitzung ausgegeben werden und bat um Mitteilung, wo die Flyer von den Mitgliedern ausgelegt werden. Es wurde eine Liste in den Umlauf gegeben, damit der Stand für die Veranstaltung durchgehend besetzt ist. Die Liste wird den Mitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Herr Schröder teilte mit, dass die Werbung für die Veranstaltung im Übrigen von der Verbraucherzentrale NRW e.V. betrieben wird.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen

Frau Heitz teilte mit, dass die Fahrt in die Partnerstadt Mühlhausen vom 07.12 bis 10.12.2016 auf der ausgegebenen Terminliste zu ergänzen sei.

Die Sitzungstermine für das Jahr 2017 stehen fest und wurden vorab an alle Mitglieder verschickt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Finanzen****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Anschaffung von Werbematerial**

Frau Heitz teilte mit, dass zurzeit ein Restbudget in Höhe von etwa 2.000 Euro bestehe. Es seien noch laufende Kosten für das Büro zu erwarten (Telefon, Druckerpatronen, etc.). Bevor über die Anschaffung von Werbematerial ein Beschluss getroffen werde, bat Frau Heitz um Mitteilung, welche Kosten in diesem Jahr noch anfallen.

Frau Klein-Reid teilte mit, dass für den Besuch der Seniorenvertretung in Mühlhausen Geschenke für die Seniorenvertretung der Stadt Mühlhausen, die Thüringer Landtagsabgeordnete Frau Elke Holzapfel und Oberbürgermeister Johannes Bruns gekauft werden müssten. **Herr Schofer** schlug vor, hierfür einen Betrag in Höhe von 100 Euro zur Verfügung zu stellen. Hierüber herrschte Einvernehmen.

Herr Poppenborg teilte mit, dass für den Internetauftritt der KSVM ein Update erforderlich sei. Die Kosten würden sich auf etwa 100 US-Dollar belaufen. Das Update könne auch in 2017 erfolgen. Es bestand Einvernehmen, dass die Kosten hierfür aus dem Budget der KSVM getragen werden.

Weitere offene Positionen wurden nicht benannt.

Herr Stoppe teilte mit, dass in der Sitzung der KSVM am 24.10.2016 eine Gruppe gebildet wurde, die über die Anschaffung von Werbematerial beraten sollte. Ein Gespräch fand am 02.11.2016 zwischen Frau Hammes, Herrn Kraul, Herrn Fels und Herrn Stoppe statt.

Herr Stoppe erläuterte die folgende von der Gruppe aufgestellte Prioritätenliste:

1. 1000 Tragetaschen mit kurzem Henkel, Kosten ca. 1.600 Euro,
2. ein für den Außenbereich geeigneter Kundenstopper, Kosten ca. 60 Euro,
3. ein Prospektaufsteller, Kosten ca. 20 bis 40 Euro,
4. zwei witterungsbeständige Klappstühle, Kosten ca. 40 Euro,
5. ein Rollbrett für den Transport des Infostandes, Kosten ca. 150 Euro,
6. Training aller Mitglieder für das Verhalten am Infostand und Rhetorik in 2017 sowie
7. eine Beachfahne für den Außenbereich .

Herr Poppenborg regte an, für das Rhetoriktraining einen Referenten der Landesseniorenvertretung NRW einzuladen. Er bat außerdem um die Anschaffung eines „Materialkoffer“ für den Infostand der KSVM mit Schere, Kleber und anderen häufig benötigten Materialien.

Herr Schröder schlug vor, bei der Volkshochschule nach einem Referenten zu fragen.

Die KSVM beschloss einstimmig, die Prioritätenliste in der genannten Reihenfolge umzusetzen, den Fortbestand der Gruppe mit Herrn Stoppe als Sprecher und die Durchführung eines Rhetoriktrainings im kommenden Jahr.

Frau Hammes bat um Abstimmung über die Farbe der Taschen. Die Farbe wurde mit 11 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme (Frau Hammes) und einer Enthaltung (Frau Stubbe) auf blau festgelegt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Berichte des Vorstands

Herr Schofer teilte mit, dass sich im Jahr 2017 aufgrund der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes II Änderungen im Bereich der Pflegestufen und den dadurch vorhandenen Ansprüchen pflegebedürftiger Personen ergeben würden. Es sei wünschenswert, wenn sich alle Mitglieder der KSVM über die Neuerungen informieren. Jedes Mitglied könne überprüfen, ob es zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung im Stadtteil gebe. Eventuell könne eine entsprechende Veranstaltung über die Stadtteilarbeitskreise „Älter werden in...“ angeregt werden.

Frau Klein-Reid schlug vor, für die Mitglieder der KSVM gegebenenfalls eine eigene Informationsveranstaltung zum Thema „Pflegestärkungsgesetz II“ zu organisieren. **Frau Hammes** teilte mit, dass sie bereits mit Frau Klein-Reid ein entsprechendes Seminar besucht habe. Der Referent der Landesseniorenvertretung NRW sei zu empfehlen. **Herr Schröder** bot an, der KSVM Informationsmaterialien aus einem von Herrn Fels und ihm besuchten viertägigen Seminar im Arbeitnehmerzentrum Königswinter zur Verfügung zu stellen. Es sei unter anderem auch über das Pflegestärkungsgesetz II referiert worden. Die Materialien könnten per Mail an die Mitglieder der KSVM weitergeleitet werden. **Herr Dr. Bonn** regte an, Informationen aus dem Informationsbüro Pflege der Stadt Münster einzuholen.

Frau Seiling berichtete von der letzten Sitzung des „Beirates global nachhaltige Kommune“ am 23.11.2016. In NRW beteiligen sich 15 Kommunen an der Entwicklung eigener Nachhaltigkeitsstrategien, unter anderem auch Münster. Ziel sei es, bis Ende 2017 eine Nachhaltigkeitsstrategie für Münster zu entwickeln.

Frau Seiling teilte mit, dass vom Arbeitskreis Frauen, Herrn Kraul und Herrn Dr. Bonn die Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl 2017 vorbereitet werde. Termin sei der 13.06.2017 um 11:30 Uhr im Stadtweinhaus. Es gebe bereits eine Einladung im Entwurf, diese wird in Kürze versandt. Ein Fragenkatalog wird erarbeitet.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

Vernetzungstreffen am 15.11.2016

Die KSVM diskutierte das am 15.11.2016 stattgefundenene 1. Vernetzungstreffen der Arbeitskreise „Älter werden in Münster“. Die Mitglieder begrüßten die Durchführung einer solchen Veranstaltung und streben eine regelmäßige Wiederholung an. Für die Austauschphase soll beim nächsten Treffen mehr Zeit eingeplant werden. Der Vorstand wird das Thema beim nächsten Gespräch mit dem Sozialamt aufgreifen, mit dem Ziel eine jährliche Veranstaltung durchzuführen.

AK „Älter werden in Münster-Innenstadt Ost/Mauritz“

Frau Hammes lud zur Jubiläumsfeier des Arbeitskreises „Älter werden in Münster-Innenstadt Ost/Mauritz“ am 30.11.2016 von 14:00 bis 17:00 Uhr und zur Weihnachtsfeier des Spielenach-

mittags am 11.12.2016 ein. Beide Veranstaltungen finden im Seniorentreff „neben*an“ an der Warendorfer Straße statt.

AK „Älter werden in Kinderhaus“

Herr Schröder teilte mit, dass er sich mit der Bitte um die Schaffung einer Abteilung für Seniorensport an den SC Westfalia Kinderhaus gewandt habe.

AK „Älter werden in Coerde“

Frau Seiling teilte mit, dass die geplante Begegnungsstätte „mittendrin“ auf gutem Wege sei eröffnet zu werden. Die Trägerschaft hat die AWO übernommen. Die Begegnungsstätte soll als soziokulturelles Zentrum intergenerativ geführt werden. Die Zusammenarbeit der KSVM mit der Arbeiterwohlfahrt müsse zukünftig intensiviert werden, da aktuell fehlende Absprachen zu Unstimmigkeiten führen würden.

AK „Älter werden in Wolbeck“

Herr Kraul teilte mit, dass am 26.10.2016 ein Treffen des Arbeitskreises „Älter werden in Wolbeck“ stattgefunden habe, bei dem eine kontroverse Diskussion zum Bürgerhaus in Wolbeck entstanden sei. Das Protokoll folgt.

AK „Älter werden in Aaseestadt/Pluggendorf“

Herr Fels teilte mit, dass am 17.11.2016 die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Altersgerechte Quartiersentwicklung in Aaseestadt und Pluggendorf“ stattgefunden habe. Bei einer kommenden Sprechstunde im Quartier werde er sich als Vertreter der KSVM vorstellen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Herr Dr. Bonn berichtete aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 24.11.2016. Seniorenrelevante Vorlagen seien unter anderem die Vorlagen V/0647/2016 „Radverkehrskonzept - Münster 2025“ und die Vorlage V/0862/2016 „Auslobung des Städtebaulichen Wettbewerbs „Albachten-Ost““ gewesen.

Punkt 6.4 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Herr Dr. Bonn berichtete über die Teilnahme am Adventsbasar im Fritz-Krüger-Seniorenzentrum. Der Zeitungsartikel aus den Westfälischen Nachrichten wird auf der Internetseite der KSVM veröffentlicht.

Herr Schröder berichtete über das erste formlose Treffen von Mitgliedern im Hansahof. Thema seien unter anderem die Öffnungszeiten in den städtischen Hallenbädern gewesen. Die Treffen sollen vorerst weiterhin Mittwochnachmittags im Hansahof stattfinden. Alle Mitglieder der KSVM sind eingeladen, sich bei den Treffen zu beteiligen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Hammes regte an, für die nächste „Sonderbeilage für Fortgeschrittene“ der kostenlosen Zeitschrift „Hallo Münster“ Berichte über das „neben*an“ in Mauritz, die Taschengeldbörse und das Vernetzungstreffen der Arbeitskreise „Älter werden in Münster“ vorzuschlagen.

Herr Stoppe lud alle Mitglieder der KSVM zum gemeinsamen Essen am 12.01.2017 um 17:30 Uhr im „El Greco“ ein.

Herr Kraul teilte mit, dass er bei einer Sitzung von ver.di über die Taschengeldbörse berichtet habe. Die vorgeschlagene Höhe des Taschengeldes in Höhe von 5 Euro sei dort als zu hoch kritisiert worden. **Frau Klein-Reid** merkte an, dass bei einem solchen Projekt beide Interessen miteinander abgewogen werden müssten. **Herr Poppenborg** teilte mit, dass Verbesserungen geplant seien, sodass beispielsweise Dritte für hilfebedürftige Seniorinnen und Senioren Gutscheine der Taschengeldbörse erwerben könnten.

Herr Schröder schlug vor, gemeinsam die Henry-Moore-Ausstellung im LWL-Landesmuseum für Kunst und Kultur zu besuchen. Herr Schröder wurde gebeten, die Rahmenbedingungen zu klären.

gez.
Martin Schofer
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung